

Kirschlorbeer

(Prunus laurocerasus)

Beschreibung: Immergrüner Strauch, ledrige Blätter, aufrechte weisse Blütentrauben von April bis Mai, kleine schwarze Früchte, wird sehr oft als Hecke angepflanzt.

Gefahren: Früchte werden von Vögeln gefressen und die Samen dadurch weit verbreitet. Verbreitung hauptsächlich im Wald, durch die immergrünen Blätter werden einheimische Arten verdrängt. Die Pflanze ist giftig.

Bekämpfung: Früchte vor der Reife abschneiden, Sträucher und Hecken ausgraben und entsorgen. Und vor allem: Nicht mehr anpflanzen!



Sommerflieder

(Buddleja davidii)

Beschreibung: Bis zu 4 m hoher Strauch mit filzigen Blättern, bis zu 30 cm lange Blütenrispen im Juli und August.

Gefahren: Wächst vor allem an Pionierstandorten wie Kiesgruben oder Bahnanlagen und verbreitet sich dort unkontrolliert und verdrängt einheimische Arten. Häufig auch in Gärten angepflanzt.

Bekämpfung: Blütenrispen vor der Samenreife abschneiden, Pflanzen mit Wurzeln ausgraben. Keine neuen Exemplare mehr anpflanzen!



In diesem Flyer ist nur eine Auswahl an Neophyten beschrieben. Für weitere Informationen besuchen sie uns auf www.neuhausen.ch/technische_betriebe

Weitere Informationen:

Neophyten-Hotline: 052 632 66 11
info@neuhausen.ch



Was sind Neophyten?

Neophyten sind Pflanzen, welche nach 1492 in Europa eingeführt wurden. Dazu gehören auch viele unproblematische Arten, wie z.B. die Kartoffel.

Lediglich die «invasiven» Neophyten sind ein Problem für unsere Natur, da sie sich unkontrolliert ausbreiten und einheimische Arten bedrohen.

Warum Neophyten bekämpfen?

- Sie verdrängen einheimische Pflanzen und auf sie angewiesene Tierarten
- Sie verringern die Biodiversität
- Sie begünstigen Erosion, Erdbeben und Hochwasser
- Sie verursachen Schäden an Gebäuden und anderer Infrastruktur
- Sie gefährden die Gesundheit

Wie entsorge ich Neophyten?

Neophyten dürfen keinesfalls über die Grünabfuhr entsorgt werden, da sie sich ansonsten über Samen und Wurzelteile weiterverbreiten.

Sie können die Neophyten mit dem Neophytensack kostenfrei über den Schwarzkehricht entsorgen.

Einjähriges Berufkraut (Erigeron annuus)



Beschreibung: Ein- bis zweijährige krautige Pflanze, 30 bis 150 cm hoch, weisse bis zartrosa Blüten mit gelber Mitte, Blütezeit ab Juni bis in den Herbst, Samenbildung ohne Bestäubung.

Gefahren: Verbreitet sich vor allem an Wegrändern, Ruderalflächen, Trocken- und Magerwiesen und verdrängt die einheimische Flora.

Bekämpfung: Pflanze mit Wurzel vor der Samenreife ausreissen. Verbleibt die Wurzel im Boden wird die Pflanze mehrjährig und blüht kräftiger. Betroffene Flächen müssen während mehrerer Jahre mehrmals nachkontrolliert werden.

Goldruten (Solidago canadensis, S. gigantea)

Beschreibung: Mehrjährige Staude mit unterirdischen Ausläufern, Höhe bis 250 cm, lange grünliche Blätter, grosse gelbe Blütenköpfe, bis zu 20 000 Samen pro Pflanze!

Gefahren: Verbreitet sich sowohl auf Magerwiesen als auch in Auengebieten. Sehr oft in Naturschutzgebieten vorkommend. Bildet sehr dichte Bestände und verdrängt die einheimische Flora.

Bekämpfung: Kleine Bestände mit Wurzel ausgraben, grosse Bestände mehrmals im Jahr mähen um die Pflanze zu schwächen.

